

## Kinder- und Jugendunterhaltung in Ost und West

DDR: Kinderfernsehen

BRD: „Spielplatz“ eine Wippe

Die Kinder und Jugend zur DDR und BRD Zeiten hatten nicht alle heutigen Möglichkeiten unterhalten zu werden. So hatten sie nicht so viele Möglichkeiten und beschäftigten sich anders.

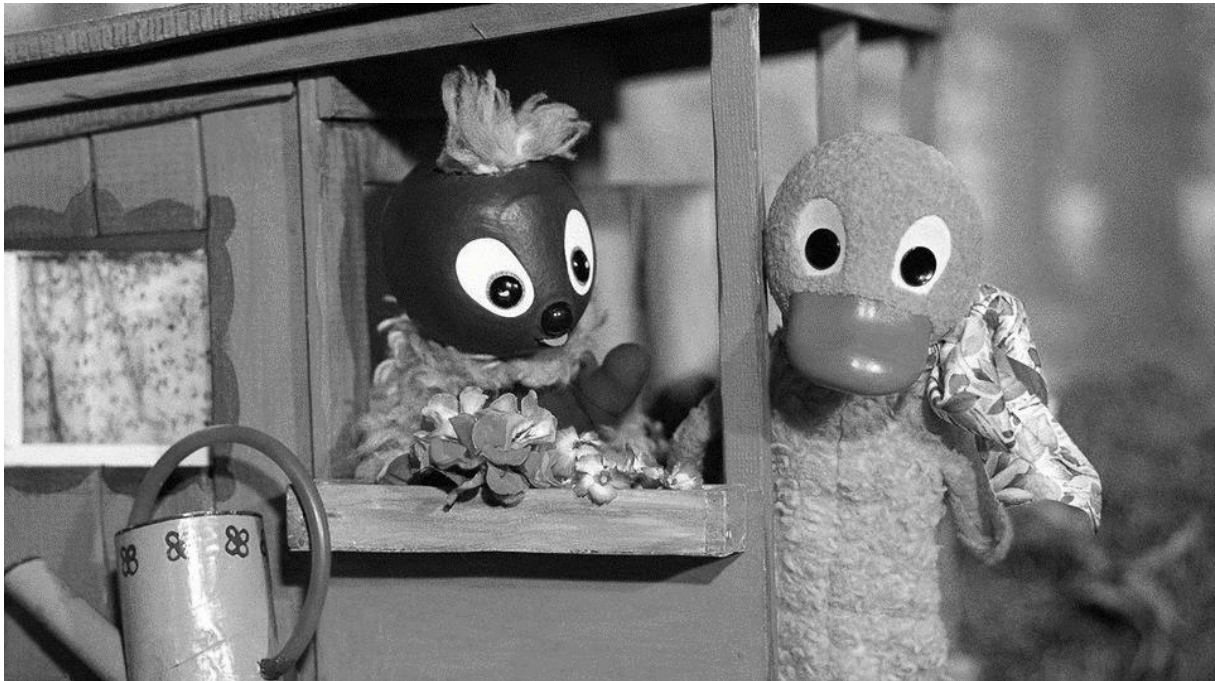
Eine Unterhaltung seitens DDR war das Kinderfernsehen, das einmal am Tag zwei Stunden lang von Berlin aus ausgestrahlt wurde. Nicht jeder konnte es sich leisten, einfach so einen Fernseher zu Hause stehen zu haben, so war das Kinderfernsehen eher für wohlhabende Familien.

Seitens BRD habe ich mich für die Unterhaltung auf dem Spielplatz entschieden, da es wie ein Gegenteil zwischen Elektronik und Unterhaltung draußen ist. Draußen in der BRD hatte jedes Kind die Chance Spaß auf dem Spielplatz zu haben, da man dafür nicht wohlhabend sein musste. Der Spielplatz war nicht wie heute, sondern ihnen reichte schon nur eine Wippe.

So sind das zwei ganz andere Beschäftigungen. Für das Kinderfernsehen in der DDR musste man somit wohlhabend sein, doch für das Spielen auf dem Spielplatz in der BRD konnte jedes Kind seinen Spaß haben, wobei sie sich eine Wippe mit vielen Kindern teilen mussten. Die Beschäftigung der BRD hat ganz einfach mehr Vorteile, da man dort nicht zu Hause alleine vor dem Fernseher sitzt, sondern sich eher mit anderen Kindern draußen auseinandersetzt und mehr Möglichkeiten hat zu spielen.

Meiner Meinung nach sind sie komplett verschieden, doch wenn ich die Chance hätte zwischen zwei Stunden Kinderfernsehen und zwei Stunden auf dem Spielplatz, hätte ich mich für das Spielplatz entschieden, da ich denke dass man dort eher mit anderen Kindern besser unterhalten und abgelenkt wird, dadurch neue Bekanntschaften kennenlernt und es die Verbindung stärkt und eine lange ewige Freundschaft entstehen könnte. Ein guter Freund/Mensch unterstützt dich wenn du Hilfe brauchst und bringt dich weiter, aber ein Fernseher nicht.

## Kinderfernsehen DDR



## Spielplatz BRD

